



Protokoll der Mitgliederversammlung des FreiOSS.net e.V.

Termin: 28. Januar 2012, 18 Uhr
Ort: Clubheim DARC Ortsverband Freiburg A05 e.V.
Teilnehmer: 18 Mitglieder (Teilnehmerliste liegt bei)
Protokollführerin: Gisela Merkel

Tagesordnung

1. Begrüßung.....	2
2. Tätigkeitsbericht des Vorstands	2
3. Kassenbericht	2
4. Bericht Kassenprüfer und Entlastung des Schatzmeisters.....	2
5. Aussprache.....	2
6. Linux4Afrika.....	2
7. Hüttenwochenende 2012.....	3
8. Verschiedenes.....	4



1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Hans-Peter Merkel leitet die Versammlung. Er eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Erschienenen.

2. Tätigkeitsbericht des Vorstands

Der Jahresbericht des Vorstands liegt in schriftlicher Form vor und wird von Hans-Peter Merkel verlesen. Er gibt darin einen Rückblick auf die Tätigkeiten des Vereins seit der letzten Jahresmitgliederversammlung im Dezember 2010. Hauptaktivität des Vereins war in diesem Zeitraum das Linux4Afrika-Projekt.

Mitgliederentwicklung

Der Verein hat derzeit 32 zahlende Mitglieder

3. Kassenbericht

Der Schatzmeister, Werner Buchholz, gibt einen detaillierten Kassenbericht zu den Einnahmen und Ausgaben für die Jahre 2010 und 2011.

4. Bericht Kassenprüfer und Entlastung des Schatzmeisters

Anschließend folgte der Bericht der Kassenprüfer durch Gerald Waibel und Jochen Pretli. Sie berichten, dass die Kassenprüfung keine Unstimmigkeiten aufwies.

Manfred Schmidhäusler beantragt die Entlastung des Schatzmeisters.

Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Manfred Schmidhäusler beantragt anschließend die Entlastung des gesamten Vorstands.

Bei der betreffenden Abstimmung wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

5. Aussprache

Keine Wortmeldungen

6. Linux4Afrika

Hans-Peter berichtet über den aktuellen Stand des Projekts. In der Halle sind derzeit u.a. rund 300 PCs und weitere Hardware gelagert.

Eine Palette mit 25 PCs und 15 TFTs, 2 Switches und ein 19" Server nach Maputo (Mossambik), für die dortige Universität, ist beinahe fertig gepackt und wird demnächst ver-



schickt.

Ein Container mit Hardware soll in den kommenden zwei Monaten gepackt und nach Burundi verschickt werden. Dazu fehlen noch Monitore, die sich derzeit noch in Leipzig beim TBZ befinden. Ein Transport dieser Geräte über eine Spedition nach Freiburg soll demnächst stattfinden. Danach wird der Container gepackt.

HP Merkel weist darauf hin, dass die Transportkosten für den Container nach Burundi, sowie die Kosten des Transports der Monitore von Leipzig nach Freiburg von Annemarie Bleile übernommen werden.

Noch im Frühjahr soll ein weiterer Container nach Südafrika zur Hilltop Farm verschickt werden.

Der Verein wird sich an den Kosten für den Transport nach Maputo und zu Hilltop beteiligen. Ein Teil der Kosten wird jedoch auf jeden Fall von den Projektpartnern vor Ort übernommen.

HPM weist auf die Problematik der Lufthansa-Hallennutzung hin. Die Halle wurde zwischenzeitlich verkauft und es sind hin- und wieder Bauarbeiten im Haus zu beobachten. Es ist also durchaus möglich, dass der Verein sich irgendwann, möglicherweise sogar schon bald, nach einem neuen Lagerplatz umsehen muss.

HPM regt deshalb an, die „Sammelaktivitäten“ für L4A vorerst zurückzufahren und nur noch TFTs und Notebooks zu sammeln, zumal die finanziellen Mittel durch die Transporte im ersten Quartal 2012 erschöpft sind.

Franz Epple macht den Vorschlag, dass der Verein nur noch einen Container pro Jahr nach Afrika verschickt und dafür lieber die Flugkosten für ein Mitglied nach Afrika übernehmen soll. Dieses Mitglied soll vor Ort unsere Projekte in Afrika unterstützen, d.h. Support leisten, unsere Partner schulen und eventuell zertifizieren.

Die Erfahrung der Mitglieder, die bereits in Afrika waren und sich dort einen Eindruck unserer Projekte machen konnten, haben gezeigt, dass es eine große Hilfe ist, vor Ort jemanden von unserem Verein zu haben, der unterstützend tätig ist. Bei einigen Projekten scheint dies sogar, im Hinblick auf die Nachhaltigkeit unserer Projekte, zwingend notwendig.

Hierzu gab es zahlreiche Wortmeldungen, allesamt positiv.

HP Merkel stellt den Antrag, über den Vorschlag von Franz – die Flugkosten für ein Mitglied, welches vor Ort für einen begrenzten Zeitraum in unseren Projekten unterstützend mitarbeiten wird, zu übernehmen,– abzustimmen.

Die Finanzierung eines jährlichen Fluges soll nicht mit Spendeneinnahmen, sondern durch zusätzliche Aktivitäten wie Workshops finanziert werden.

Der Vorschlag wurde einstimmig genehmigt

7. Hüttenwochenende 2012

Franz berichtet weiter, dass am 16. bis 18. November 2012 ein FreiOSS-Hüttenwochenende statt findet. Hierzu wurde bereits von ihm das Baden - Powell - Haus /St.Franziskus



und St. Georg in Gengenbach reserviert.

Mehrheitlich angenommen wurde der Vorschlag des Schatzmeisters, Werner Buchholz, einen Teil der Mitgliedsbeiträge als Zuschuss für die Mitglieder, die an dem Hüttenwochenende teilnehmen, zu verwenden.

Näheres zu dem Wochenende wird demnächst auf der Vereins-Homepage bekannt gegeben.

8. Verschiedenes

Franz Epple spricht die Problematik der Dokumentationen an. Es werden dringend Dokumentationen für x2go benötigt.

Michel Pecchia bietet an, x2go zu testen und an einer Doku mitzuarbeiten.

Carlos Zarate bietet an, bei der Erstellung von eLearning-Inhalten mitzuarbeiten.

Dominik Zunftmeister schlägt vor, Workshops zu veranstalten, die sich ganz speziell mit Linux4Afrika Themen befassen. Z.B. mit x2go, Anwenderdokumentationen, Zertifizierung und allgemeinen Strategien.

Der Vorschlag wird zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich angenommen.

Franz Epple berichtet, dass am Mittwoch, 15. Feb. 2012 der erste FreiOSS-Stammtisch stattfinden wird. Er hat dazu einen Tisch im Rhodiastüble reserviert.

Werner Buchholz stellt den Antrag, den Betrag der Mitgliedsbeiträge vom vergangenen Jahr 2011 für das Linux4Afrika-Projekt zu verwenden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

HPM berichtet, dass es immer wieder Stellungnahmen gibt, der Verein sei zu Linux4Afrika-lastig.

Der Vorstand möchte aus diesem Grund verstärkt Workshops zu allgemeinen OSS-Themen initiieren.

Dazu sollen in der nächsten Zeit stattfinden:

Ein Workshop von Werner Buchholz, zum Thema GnuCash.

Zwei Workshops von Stephan Hermann zu den Themen Proxmox VE und pfSense.

Der Vorstand bittet die Mitglieder, zu überlegen, sich selbst hier evtl. mit weiteren Workshop-Angeboten zu interessanten OSS-Themen einzubringen.

Die Beratung, ob die Workshops lieber am Abend oder am Samstag stattfinden sollen, brachte kein eindeutiges Ergebnis. Es wurde entschieden, das abhängig vom Dozenten und dem Thema zu machen.



G. Merkel berichtet über die Spendenplattform „RESET“, auf der für Linux4Afrika um Spenden geworben wird. Über „RESET“ bekommt der Verein regelmäßig Spenden für das Projekt überwiesen. G. Merkel stellt die Frage, ob sich jemand um weitere Spendenplattformen kümmern kann, um unser Projekt auf diesen Seiten vorzustellen.

Florian Auer erklärt sich bereit, das zu übernehmen.

F. Epple stellt den Antrag, den Linux4Afrika-Flyer zu aktualisieren und neu aufzulegen.

F. Auer und W. Buchholz erklären sich bereit, den Flyer zu aktualisieren.

Timo Ernst und W. Buchholz wollen sich um einen kostengünstigen Druck kümmern.

Freiburg, 28. Januar 2012

.....
Versammlungsleiter

Schriftführerin